

# Wärmewende vor Ort – so erreicht ihr Politik & Öffentlichkeit

Franziska Buch, Campaigning

# Ziel der Übersicht

- Inspiration
- Hilfestellung für Zielfindung und Planung eurer Aktivitäten
- Angereichert mit Links zu Beispielen oder weiterführenden Dokumenten
- Lebendes Dokument

## Lokale Aktivitäten für Wärmewende und Gasausstieg

Aktuell gehen Wärmewende und Gasausstieg in die heiße Phase. Das Wärmeplanungsgesetz verpflichtet Kommunen, je nach Größe, bis 2026 oder 2028 eine Planung für eine kosteneffiziente und klimafreundliche Wärmeversorgung vorzulegen. Flankierend macht das Gebäude-Energie-Gesetz Vorgaben für eine künftig klimafreundlichere Energieversorgung der einzelnen Gebäude. Gleichzeitig sorgen steigende CO<sub>2</sub>-Preise und Netzentgelte dafür, dass die Wirtschaftlichkeit kommunaler Gasnetze infrage steht.

Hier öffnet sich für uns Bürger:innen vor Ort ein Möglichkeitsfenster, diese laufenden Prozesse zu Wärmewende und Gasausstieg in unserer Stadt mitzugestalten und im Sinne des Klimaschutzes zu beschleunigen. In immer mehr Städten und Gemeinden gründen sich daher Initiativen. In diesem Dokument sammeln wir Aktionsformen für lokales Engagement – gespeist aus unserem eigenen Repertoire und den vielen tollen Ideen, von denen uns Aktive erzählen.

Wie wollt ihr bei euch in der Gemeinde die Wärmewende voranbringen? Was passt zu euch und eurer lokalen Situation? Mit verschiedenen Herangehensweisen zeigen wir euch, wie breit das Engagement für die Wärmewende sein kann. Zudem wollen wir euch mit möglichst konkreten Ideen inspirieren und zum Loslegen ermutigen. Diese Sammlung ist ein lebendes Dokument ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Immer wieder gibt es neue kreative Ideen, mit denen wir sie erweitern wollen.

### **Lobbyarbeit**

Ziel: Politische Entscheidungen zu Wärmewende und Gasausstieg beeinflussen

Egal, ob es um die kommunale Wärmeplanung oder die Stilllegung der Gasnetze geht – diese Veränderungen in unserer lokalen Energieversorgung werden von Entscheidungsträger:innen in

# Erster Schritt: Recherche

- Ziel: Überblick über lokale Situation, Prioritäten und Ziele definieren
- Themen: Klimaziel und Klimaplan, aktuelle Wärmeversorgung mit Fokus auf Gasversorgung/Gasnetz, kommunale Wärmeplanung
- Vorgehen: Internetrecherche, Sachkundige befragen, offizielle Anfrage an Institutionen

## Gasausstieg und Wärmewende in meiner Stadt Recherchefragen für lokal Aktive

### 1) Klimaziel

- Hat euer Bundesland ein ambitionierteres Klimaziel als die Bundesregierung?
- Hat eure Kommune ein Klimaziel?
- Gibt es einen lokalen Klimaschutzplan?
- Wenn ja, ist er aktuell und welche Vorgaben enthält er für die Wärmeversorgung?

### 2) Aktuelle Wärmeversorgung

- Gibt es ein Gasnetz?
- Gibt es ein Stadtwerk, das mehrheitlich in Händen der Kommune ist und das sich um die Energieversorgung kümmert? Oder ist das ein externer Dienstleister?
- Betreiben das Gasnetz die Stadtwerke in kommunaler Hand oder ein externer Gasnetzbetreiber?

# Zweiter Schritt: Bündnisaufbau

- Arbeit auf mehr Schultern verteilen
- Unterschiedliche Akteur:innen zusammenbringen, mehr Glaubwürdigkeit
- Mehr Schlagkraft bei Petitionen und anderen Aktionen
- Auf bestehende Bündnisse zurückgreifen, vergangene reaktivieren
- In Einzelgesprächen überzeugen
- Gruppen und Aktive zu Kick-off-Treffen einladen



# Dritter Schritt: Politik und Öffentlichkeit ansprechen

- Grobes Ziel definieren:
  - Entscheider:innen ansprechen und Politikprozesse beeinflussen
  - Öffentlichkeit sensibilisieren: individuelle Entscheidungen beeinflussen und/oder Unterstützung gewinnen
- Unterziel definieren
- 2-3 Kampagnenelemente auswählen, die diesem Ziel dienen



# Lobbyarbeit

**Ziel: Politische Entscheidungen zu Wärmewende und Gasausstieg beeinflussen**

- Dahin gehen, wo Wärmewende und Gasausstieg gestaltet werden
- Persönliches Gespräch kann Welten bewegen
- Gut aufbereitete Sachinformationen mit Forderungen verknüpfen
- Vertrauen aufbauen, konstruktive längerfristige Beziehung
- Argumentationshilfe und Lobbyleitfaden



# Veranstaltungen

**Ziel: Dringlichkeit und Machbarkeit vermitteln**

- Podiumsdiskussionen oder Konferenzen flankierend zur Lobbyarbeit
- Thema setzen
- Gegenargumente entkräften
- Überzeugungskraft unabhängiger Expert:innen



# Positionspapier

## Ziel: Sichtbarkeit für Forderungen

- Intern: Kernbotschaften diskutieren und schärfen
- Präzise, gut hinterlegte Forderungen
- Presse und Öffentlichkeit präsentieren
- Gesprächstermine mit Entscheider:innen
- Bündnispartner gewinnen



## Unsere Forderungen

Dies sind unsere 11 Forderungen im Überblick. Die Details zu allen Forderungen sind in dem Positionspapier enthalten, das heruntergeladen werden kann. [Zum Positionspapier](#)

### 01 Demokratische Kontrolle der Wärmeplanung

Transparenz, Öffentlichkeit, Gründung eines Wärmerats für die Mitgestaltung und Mitbestimmung von Umweltorganisationen und allen Betroffenen in allen Phasen der Wärmeplanung und Wärmewende und Umwandlung der Mainova AG in eine Anstalt öffentlichen Rechts

### 02 Klimaneutrales Frankfurt 2035

Die Wärmeplanung muss sich angesichts der Dynamik des Klimakollaps an dem gültigen Stadtverordnenbeschluss „Klimaneutrales Frankfurt 2035“ orientieren.

# Stellungnahmen

## Ziel: Politikvorschläge verbessern

- Am Ende der Wärmeplanung 30 Tage Zeit für Stellungnahmen
- Einige Städte veröffentlichen Ergebnisse der Zwischenschritte
- Proaktive Stellungnahmen
- Im persönlichen Gespräch erörtern
- Öffentliche Infoveranstaltungen zur Wärmeplanung



BUND-Kreisverband Ulm, Pfauengasse 28 89073 Ulm

Stadtplanung, Umwelt, Baurecht - Strategische Planung  
Münchener Straße 2  
89073 Ulm

[t.vonwinning@ulm.de](mailto:t.vonwinning@ulm.de)  
[klimaschutz@ulm.de](mailto:klimaschutz@ulm.de)

Geschäftszeichen

Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom

Telefon/E-Mail

0731/66695 bund.ulm@bund.net

Ulm, den 10.10.2023

## **Stellungnahme zum kommunalen Wärmeplan der Stadt Ulm gem. § 27 Abs. 3 KlimaG Baden-Württemberg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die lokale Klimainitiative „Klimaentscheid Ulm/Neu-Ulm“ und der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. Kreisverband Ulm) danken für die Beteiligung am Verfahren und nehmen im Folgenden dazu Stellung.

# Anträge

**Ziel: Gemeinderat soll Forderungen diskutieren**

- Bürger- oder Einwohnerversammlungen
- Bürgereingabe, Anregung/Beschwerde
- Einwohnerantrag
- Gemeinderatsantrag
- Mustervorlage stellen wir zur Verfügung



# Petitionen

Ziel: Forderungen mehr Gewicht verleihen

- Nebeneffekt: Mitbürger:innen sensibilisieren
- Unterschriften sammeln ohne Formalitäten
- Auf Papier oder über Online-Plattformen



# Aktionen

**Ziel: Presseberichterstattung und öffentliche Aufmerksamkeit**

- Bunte, kreative Bildaktionen bleiben in Erinnerung und erzeugen Sympathie
- Eintrittskarte in Presse und soziale Medien
- Gute Ergänzung zu bspw. Unterschriftenübergabe Petition oder Vorstellung Positionspapier



# Wärmepumpenparty

**Ziel: Häuslebesitzer:innen zur Heizungsumstellung bewegen**

- Vorbild: Solarparty
- Information vor Ort, ungezwungene Atmosphäre, Fragerunde
- Oder: Infoveranstaltungen wie hier:  
<https://www.youtube.com/watch?v=5r8mODgml68>



# Haustürgespräche

**Ziel: Austausch, Sensibilisierung,  
Unterstützer:innen gewinnen**

- Vielzahl von kurzen, vorbereiteten Gesprächen
- Perspektive Betroffener verstehen
- Sensibilisieren, auf Fragen eingehen
- Unterstützer:innen für Petition, Veranstaltungen etc. gewinnen



# Umfragen

**Ziel: Rückhalt sichtbar machen,  
Einsichten gewinnen**

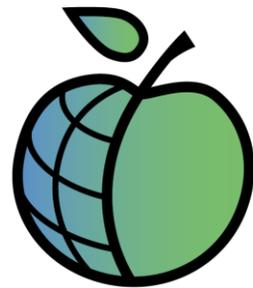
- Informationen erhalten, z.B. über Wissensstand und Einstellung zum Heizungswechsel
- Unterstützung zu Politikvorschlägen abfragen und für Lobbyarbeit verwenden
- Bei Haustürgesprächen oder online (Postkarten mit QR-Code)
- Nebeneffekt: Menschen setzen sich mit Thema auseinander



# Immer für euch da: unsere Beratung

- Einfach zoom-Termin vereinbaren:  
[klimawende@umweltinstitut.org](mailto:klimawende@umweltinstitut.org)
- In jeder Phase eurer lokalen  
Kampagne
- Kurze Frage oder umfassendere  
Strategie-Beratung





**Umweltinstitut  
München e.V.**